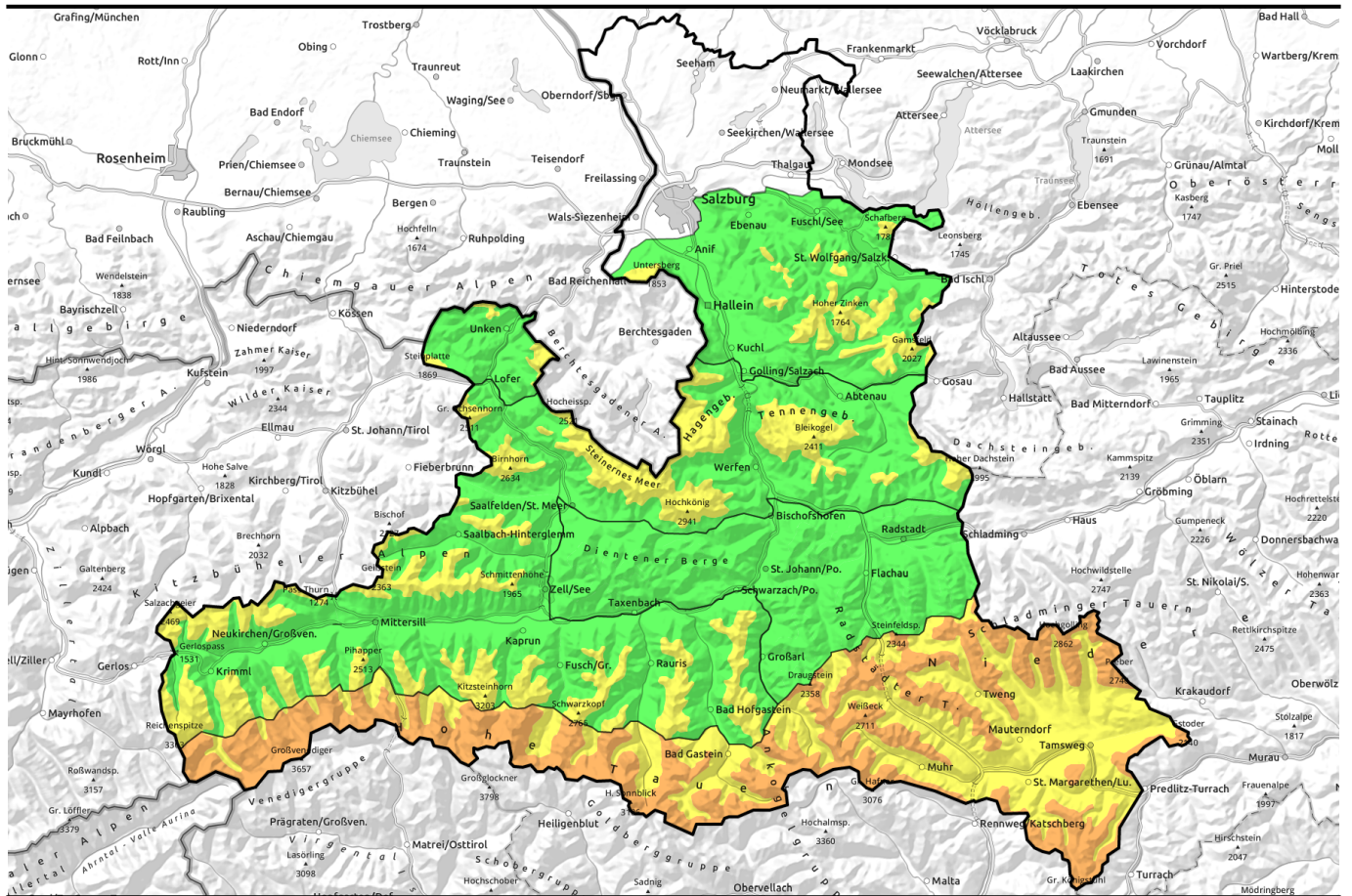



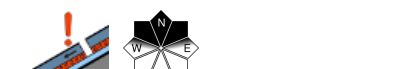






12.02.2021



Heikle Triebschneesituation im Lungau und teilweise am Alpenhauptkamm

	<p>1400 m Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe</p>	
	<p>Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>1600 m Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord</p>	
	<p>1800 m Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

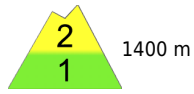


Exposition

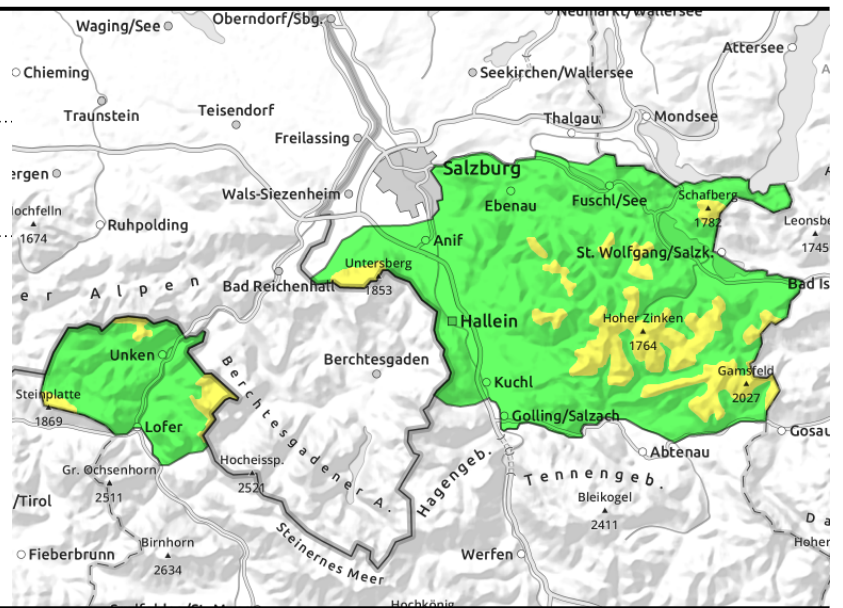


12.02.2021

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe**



kammnah, dünn, kleinräumig



Dünnere und kleinräumiger Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1400 m MÄßIG wegen dem frischen Triebsschnee. Dieser ist im sehr steilen Gelände leicht auslösbar und gut erkennbar. Man findet ihn in Rinnen und fast allen Hangausrichtungen. Vom Umfang her handelt es um kleinräumige Gefahrenstellen mit überschaubarer Dicke, denen man leicht ausweichen kann (primär Mitreiß- und Absturzgefahr). Das versteckte Altschneeproblem ist derzeit nur an ganz seltenen Stellen im extrem steilen Gelände auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Die 15 cm Neuschnee von gestern sind locker und sehr kalt. Durch den West/Nordwestwind und nun durch den starken Ostwind ist der kalte Pulver im freien Gelände ab der Waldgrenze aufwärts stark verblasen. Die Altschneedecke darunter ist kompakt. Potenzielle Schwachschichten im Altschnee sind meist gut überdeckt und kaum ansprechbar.

Wetter

Der Freitag bringt wolkenloses und sehr kaltes Bergwetter. In 1500 m -14 Grad, in 2000 m -16 Grad. Lebhafter Ostwind je näher man zum Alpenrand hinkommt, teilweise bis 40 km/h!

Tendenz

Wenig Änderung. Klare Nächte, Sonne und sehr kalte Schneeoberflächen.

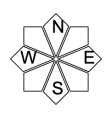
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

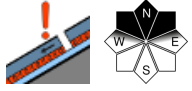


Exposition

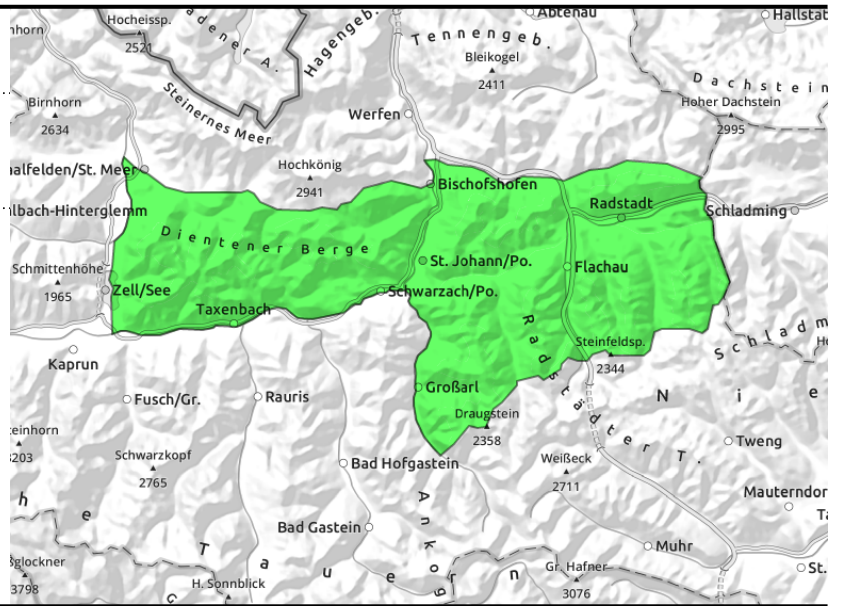


12.02.2021

Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord



kaum Gefahrenstellen, etwas
Vorsicht wenn schneearm plus
40-Grad



Kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist überwiegend GERING. Wenige Zentimeter kalter und lockerer Pulverschnee liegen auf einer kompakten Altschneedecke. Das versteckte Altschneeproblem ist derzeit nur an ganz seltenen Stellen im extrem steilen Gelände (Nord/Ostsektor, schneearm, 40-Grad-Gelände) auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Die rund 5 bis 10 cm Neuschnee von gestern sind locker und sehr kalt. Tribschneeschollen oder Tribschneepakete im freien Gelände sind gering. Die Altschneedecke darunter ist kompakt. Potenzielle Schwachschichten im Altschnee sind meist gut überdeckt und kaum ansprechbar.

Wetter

Der Freitag bringt wolkenloses und sehr kaltes Bergwetter. In 2000 m -16 Grad. Meist schwacher Ostwind.

Tendenz

Wenig Änderung. Klare Nächte, Sonne und sehr kalte Schneeoberflächen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

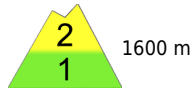
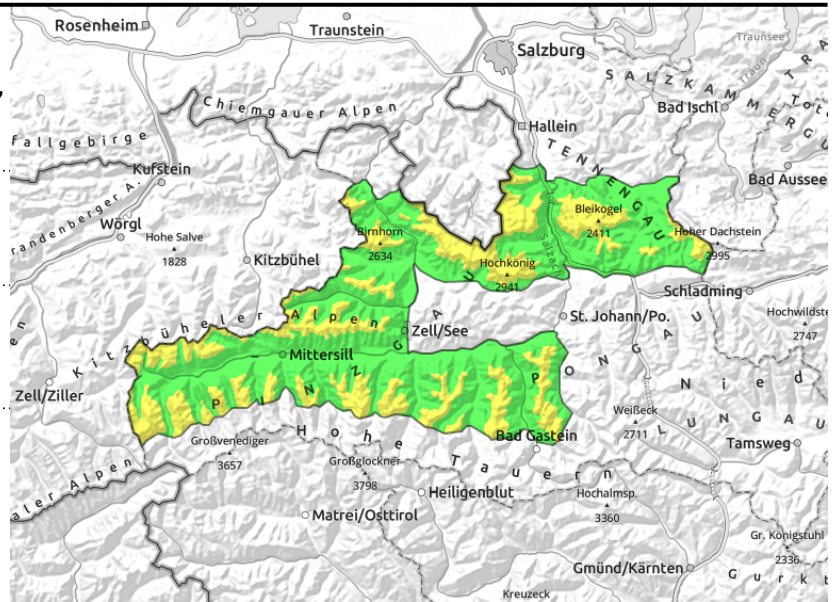
sehr groß

Exposition



12.02.2021

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord



kammnah, meist dünn und kleinräumig



schneearmen Nordsektor meiden, oberhalb von 2000 m

Mix aus Tribschnee- und Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m MÄßIG wegen frischen Tribschneepaketen und dem versteckten Altschneeproblem.

Der **frische Tribschnee** ist im sehr steilen Gelände eher leicht auslösbar. Gefahrenstellen gibt es im Ost- und Westsektor sowie in Rinnen. Vom Umfang her handelt es um kleinräumige Gefahrenstellen mit überschaubarer Dicke, denen man leicht ausweichen kann (primär Mitreiß- und Absturzgefahr). Das **versteckte Altschneeproblem** kann man an einzelnen Stellen im extrem steilen Gelände um und über 40 Grad auslösen (große Zusatzbelastung in schneearmen Zonen, NW-NO-O Ausrichtung).

Schneedeckenaufbau

Es gibt rund 10 bis 15 cm kalten, sehr lockeren Neuschnee/Wildschnee, der zunächst durch Nordwestwind ober der Waldgrenze stark und nun durch den Ostwind eher kammnah verfrachtet wird. Die Unterlage darunter ist windexponiert kompakt, sonnseitig verkrustet, nordseitig ist es alter Pulver. Tiefere potenzielle Schwachschichten im Altschnee sind meist gut überdeckt und am ehesten noch im Nord- und Ostsektor zwischen 1800 und 2200 m ansprechbar.

Wetter

Der Freitag bringt wolkenloses und sehr kaltes Bergwetter. In 2000 m -16 Grad, in 3000 m -18 Grad. Mäßiger bis lebhafter Ostwind oberhalb der Waldgrenze, meist um 20 bis 30 km/h.

Tendenz

Wenig Änderung. Klare Nächte, Sonne und sehr kalte Schneeoberflächen.

Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



12.02.2021

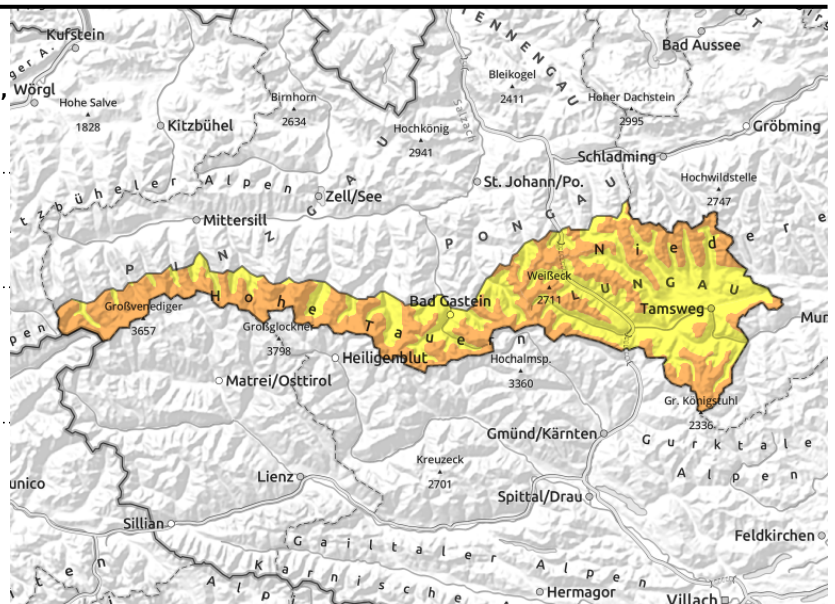
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



tlw. umfangreich, kammnah, kammfern, leicht auslösbar, tlw. ab Waldrand



vereinzelt auslösbar in schneearmen Steilzonen



Labiler Triebschnee braucht Vorsicht und Erfahrung

Oberhalb etwa 1800 m ist die Schneebrettgefahr ERHEBLICH. Hauptthema ist der Triebschnee der letzten zwei Tage.

Der **frische Triebschnee** ist im steilen bis sehr steilen Hängen und in Rinnen bereits durch das Gewicht einer Person auslösbar. Gefahrenstellen gibt es kammnah und kammfern, teilweise auch am Waldrand und tiefer. Auf Windzeichen achten. Betroffen sind praktisch alle Hangrichtungen.

Triebschneelawinen sind mittelgroß oder groß.

Ausgelöste Lawinen können im ungünstigsten Fall auch in den Altschnee durchreißen und daher größer werden. Wegen dem **Altschneeproblem** sind sehr steile bis extrem steile Zonen heikel, wenn diese schneearm sind oder wenn es Übergänge zu abgewehten Zonen sind.

Einzelne spontane Lawinen, Lockerschneelawinen und Schneebretter, aus dem besonnten Steilgelände sind denkbar.

Schneedeckenaufbau

Der frische und kalte Neuschnee/Wildschnee (15 bis 25 cm) und der vorige Schneefall wurden durch starken Wind aus unterschiedlichen Richtungen (erst aus Süd, dann aus Nord) umfangreich verfrachtet. Der frische Triebschnee ist störanfällig. Einerseits liegt er im lockeren Pulver, andererseits auf einer dünnen Schmelzkruste. Im Altschnee gibt es zudem langlebige Schwachschichten. Diese tiefen Schichten sind in ca. 95 % der Flächen gut überdeckt.

Wetter

Der Freitag bringt wolkenloses und sehr kaltes Bergwetter. In 2000 m -16 Grad, in 3000 m -18 Grad. Der Wind macht für einen Tag Pause! Wenig oder kein Wind.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Verbesserung. Der teilweise umfangreiche Triebschnee ist weiterhin das Hauptthema. Es bleibt sehr kalt und der Nordwind kommt am Samstag und Sonntag zurück. Zurückhaltung und Ortskenntnisse sind hier wichtiger als in den anderen Gebieten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

